

Die Technik macht's: Junglandwirte ausgezeichnet

Zwei Auszubildende aus Körner unter den besten drei Leistungsmelkern

29. November 2017 / 02:12 Uhr



Die drei bestplatzierten Maximilian Falk, Jessica Schott und Angelina Neumann (von links) mit Milchviehanlagen-Chefin Beate Hesse (2. von rechts). Foto: Daniel Volkmann

Körner. Ausgerechnet eine angehende Schweinewirtin setzte sich beim gestrigen Regionalauscheid der Leistungsmelker durch. Angelina Neumann, Auszubildende der Landwirtschaft Körner, belegte den ersten Platz von zehn Auszubildenden und jungen Facharbeitern aus dem Unstrut-Hainich-Kreis, Eichsfeld und aus der Region um Bad Salzungen.

Mit Heimvorteil gingen drei Auszubildende der Landwirtschaft Körner an den Start. Eine von ihnen, Jessica Schott, belegte den dritten Rang. Vor ihr platzierte sich Maximilian Falk aus Struth von der Agrargenossenschaft Luhnetal.

In drei Disziplinen wurden die Teilnehmer erprobt: Das klassische stationäre Melken von je 16 Kühen nach den Richtlinien der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, dem Zelltest, durch den die Eutergesundheit der Tiere sichergestellt wird und einem Theorie-Teil mit 40 Fachfragen zum Thema Milchgewinnung. Bewertet wurden sie von Ausbildern aus der Milchproduktion.

Beate Hesse, Chefin der Milchviehanlage, überreichte den Junglandwirten, die allesamt freiwillig zum Wettbewerb antraten, eine Teilnahmebescheinigung. Diese soll ihnen eine Zusatzqualifikation attestieren. „Das Zertifikat zeigt, dass ihr den Beruf mit Freude ausübt“. Die drei Bestplatzierten erhielten zudem Geld- und Sachpreise. Dafür bedankt sich Rüdiger Meyer, Geschäftsführer der Landwirtschaft Körner, bei den Sponsoren: den Kreisbauernverbänden des Unstrut-Hainich-Kreises und des Eichsfelds, der Thüringer Melkgemeinschaft und dem Molkereiproduktfabrikant Thüringer Land.

Der Regionalauscheid im Leistungsmelken findet alle zwei Jahre statt – Das nächste Mal im März 2019 im südostthüringischen Auma.

Victoria Augener / 29.11.17

Zähl#:19754.012